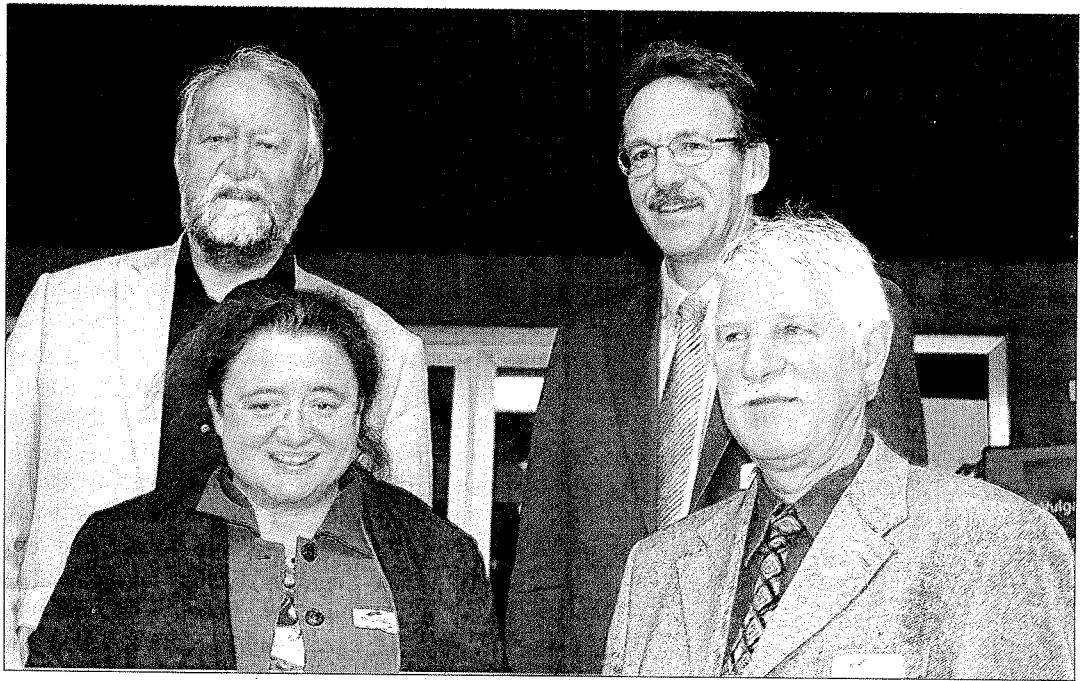


# Seit 50 Jahren aktiv für die Landwirtschaft

**Betriebsberatung** / Seit 1958 gibt sie Impulse für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum – Agridea mit Standorten in Lindau ZH und Lausanne VD feiert Geburtstag.

POSIEUX ■ «Heute findet ein Krieg statt, dem man keinen Namen geben kann, da die gewohnten Kriegsgeräusche fehlen. Dieser Krieg ist ein wirtschaftlicher und führt zu gleich vielen, wenn nicht mehr Toten als ein traditioneller Krieg», verwies der Freiburger Staatsrat und Präsident der Vereinigung Agridea, Pascal Corminboeuf, in seiner Eröffnungsrede an der Jubiläumstagung auf die weltweite Ernährungskrise. Agridea sei wie die Bauernfamilien bereit, die Arbeit jeden Tag und jedes Jahr neu zu beginnen und sich gleichzeitig langjährige Erfahrungen zunutze zu machen. Rund 350 Gäste waren der Einladung gefolgt und feierten mit der Beratungsorganisation Agridea deren 50-jähriges Bestehen und Wirken für den ländlichen Raum am Landw. Institut Grangeneuve in Posieux FR.



Jubiläumsfeier mit (oben v. l. n. r.): Staatsrat Pascal Corminboeuf und Manfred Bötsch sowie (unten) Dominique Barjolle und Erich Waldmeier.

(Bild Christine Caron-Wickli)

## Dank Landwirtschaft weniger Abwanderung

In seinem Vortrag «Erstickt die Landschaft unter dem Besiedlungsdruck der Städte?» ging Pierre-Alain Rumley, Direktor des Bundesamts für Raumplanung, auf Errungenschaften und Lücken des Raumplanungsgesetzes ein. Er skizzierte, wie das weitere Wachstum der Städte die

Schweiz der Zukunft bestimmen könne. «Wir sollten nicht vom ländlichen Raum, sondern von den ländlichen Räumen sprechen, da diese sehr unterschiedlich strukturiert sind», betonte er. Rumley machte darauf aufmerksam, dass es in der Schweiz – auch dank der Landwirtschaft – nur sehr wenige (Jura, Emmental) Abwanderungsgebiete gebe.

Manfred Bötsch, Direktor des Bundesamts für Landwirtschaft (BLW), gratulierte und dankte Agridea für ihren Einsatz, die Beweglichkeit und die hervorragende Zusammenarbeit. Das landwirtschaftliche Wissenssystem habe zwar gute Arbeit geleistet, es gebe jedoch auch Probleme. Bötsch erwähnte dabei die Fragmentierung der Dienstleister, die Finanzierung mehrheitlich durch die Öffentlichkeit sowie ein ungenügendes Innovationstempo. Eine vom BLW eingesetzte Arbeitsgruppe zur strategischen Weiterentwicklung des Wissenssystems sieht zwei mögliche Zukunftsbilder: erstens als Kooperationsmodell, bei dem die bekannten Akteure eigenständig bleiben; zweitens als Integrationsmodell, bei dem sich Agroscope, Agridea und die Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft zu einer neuen Institution zusammenschliessen.

Neben Manfred Bötsch vom Bundesamt für Landwirtschaft sprachen Martin Huber, Präsi-

dent des Beratungsforums Schweiz, sowie Dominique Barjolle und Erich Waldmeier, Direktorin und Direktor von Agridea Lausanne VD und Lindau ZH, über verschiedene Aspekte der künftigen Rolle der Beratung. Auch in Zukunft werde die Landwirtschaft eine tragende Rolle in der Entwicklung der ländlichen Räume in der Schweiz spielen, waren sie sich einig.

## Betriebsberatung spielt auch künftig wichtige Rolle

Daniel Guillard, Landwirt aus Lugnorre FR, und Vreni Aebersold, Gemüsebäuerin aus Treiten BE, beschrieben in ihren Beiträgen die Wichtigkeit der Beratung bei der Entwicklung ihrer Betriebe. In Lugnorre realisierte Guillard mit zwei Berufskollegen einen Gemeinschaftsstall. Vreni Aebersold berichtete, wie landwirtschaftliche Berater sie bei der Errichtung einer Generationengemeinschaft und später bei der Hofübergabe unterstützten.

## Zukunftsweisende Projekte

«Zitronenthymian, Pfefferminze, Absinth – kennen Sie diese Küchenkräuter?», fragten Mitarbeitende von Schub (Schule auf dem Bauernhof) die Gäste der in Grangeneuve durchgeführten Jubiläumsfeier «50 Jahre Agridea». Wer die richtige Antwort wusste, bekam einen Schub-Kleber. Schule auf dem Bauernhof, Betreuung von Kindern und Jugendlichen in landwirtschaftlichen Familien, Erhöhung der Wertschöpfung,

Milchproduktion, Strategieberatung, erneuerbare Energien, Schutz der natürlichen Ressourcen – insgesamt 37 Projektteams aus der ganzen Schweiz beteiligten sich an der Ausstellung «Zukunftsweisende Projekte im ländlichen Raum». Die interessanten Ausstellungsbeiträge zeigten die breite Palette von Beiträgen, die die Betriebsberatung zu Projekten im ländlichen Raum leisten kann.

car

car